

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 49 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf die 700-Jahrfeier Begegnung am Rhäzünserlauf

Jürgen Mölk

Die Jubiläumsveranstaltung im Rahmen 700 Jahre Eidgenossenschaft, erstmals von der Läufergruppe Bonaduz organisiert, erhielt durch Teilnehmer aus 14 Nationen einen nie dagewesenen internationalen Anstrich und wurde daher zu einem wahren Fest der Begegnung. Die alle in einem Quartier von Bonaduz privat untergebrachten eingeladenen Sportler fanden guten Kontakt zur einheimischen Bevölkerung und waren begeistert von diesem Bonaduzer Laufest. Alle beteuerten beim Abschied von ihren Gastgebern, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Gegenbesuche wurden in Aussicht gestellt, Briefkontakte zwischen Bonaduzer Familien und unseren Gästen sind bereits angefallen.

Patrick Sang (Kenia), der Vorjahreszweite und Silbermedaillengewinner der WM in Tokio, und die Schweizer Marathonmeisterin Lisbeth Albisser gewannen diesen 15. Int. Rhäzünserlauf bei einer Rekordbeteiligung mit 715 LäuferInnen. Der Organisator tut sich schwer, nach diesem Jubiläumsfest im

Rahmen der 700-Jahrfeier die zum Teil gewünschte starke internationale Präsenz der Spitzenläufer zu reduzieren und rein auf die Karte Volkslauf zu setzen. Wir haben mit einer Vereins-Trophy, die von der Gemeinde finanziell unterstützt wurde, versucht, Mannschaften und Vereinen etwas zu bieten,

um den Einzelsportler etwas in den Hintergrund zu drängen. Einladung der bisherigen Sieger brachte die Hälfte aller ehemaligen Ersten wieder an den Start.

Alles in allem war es ein gelungenes Laufest, für dessen Weiterführung sich die Läufergruppe Bonaduz in den nächsten Jahren bemühen wird.



Begehrtes Autogramm-«Opfer»: der Kenianer und Sieger bei den Herren, Patrick Sang.



Stafette '91 – ein Grosserfolg

(PD) Die am 6. April beim Dreikantoneck auf dem Vierwaldstättersee gestartete und am 19. Oktober an den Grenzorten eingetroffene Stafette '91 – eine Aktion von «Sport Schweiz» im Rahmen der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft – übertraf in jeder Hinsicht die in sie gesetzten Erwartungen. Das Ziel, Begegnungen zwischen den Gemeinden und Kantonen, zwischen Vereinen und Bevölkerungsgruppen zu bewerkstelligen, wurde voll und ganz erreicht. Vielerorts fanden diese Begegnungen verbunden mit wahren Volksfesten statt. Den Ideen für die Gestaltung der Stafettenübergaben waren keine Grenzen gesetzt. Kinder und ältere Mitmenschen wurden in die Aktivitäten miteinbezogen. Behinderte fanden Aufnahme in den Reihen der Beteiligten. Gemeindebehörden benutzten die Gelegenheit zur Kontaktnahme mit der Nachbargemeinde oder dem Nachbarkanton. An manchen Orten legte die Stafette den Grundstein für weitere Gemeinsamkeiten, und viele Gemeinden

vereinbarten, solche Treffen in Zukunft fortzusetzen. Die zahlenmässige Auswertung konnte abgeschlossen werden. Auch in dieser Hinsicht wurden die optimistischen Ziele bei weitem übertroffen. Nachstehend die beeindruckende Bilanz dieser Rückschau:

Anzahl Tage	187
Anzahl Orte	1226
Anzahl Vereine	4815
Anzahl Gäste / Zuschauer	313351
Anzahl Sportler/-innen	58599
zu Fuss	44 192
per Velo	5 452
zu Pferd	768
Diverse (Rollski, Gleitschirm, Boot usw.)	8 187
Anzahl Kilometer	11 408
zu Fuss	5 148
per Velo	2 710
zu Pferd	363
Diverse (Rollski, Gleitschirm, Boot usw.)	3 187

Für die Organisation war eine dreizehnköpfige Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese setzte die Termine der Kantonsübertritte fest und bestimmte die Koordinaten der Übertrittsorte. Die 45 regional eingesetzten Streckenchefs hatten die Aufgabe, mit den durch die Gemeinden bestimmten Ortsvertretern die Feinabstimmung der Übergaben von Gemeinde zu Gemeinde in ihren Gebieten zu organisieren. Dank dieser einfachen und effizienten Organisation und der guten Zusammenarbeit darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass der Ablauf während der ganzen sechsmonatigen Laufzeit einwandfrei funktionierte. Mit Freude darf festgestellt werden, dass weder Unfälle noch sonstige negative Zwischenfälle die Aktion trübten. Der Dank geht an alle Beteiligten, angefangen bei den Sportlern und Helfern in den Gemeinden bis zu den Initianten der Kommission Sport 700-Jahr-Feier. Die Sportler wussten den Geburtstag unseres Landes zu feiern – und wie!



Ein Thurgauer Juniorenlauf 1991 im Rahmen des Jubiläumsjahres: Der vom Vorsteher des Kantonalen J+S-Amtes Thurgau, Ernstpeter Huber, 1985 lancierte Juniorenlauf über 21 km von Wil nach Frauenfeld findet mit dem «Frauenfelder» auf der zweiten Streckenhälfte dieses traditionellen Waffenlaufes statt. Alle laufen im Trainingsanzug der ESSM, noch versehen mit unserem alten Logo, dem legendären «M». Jedes Jahr wird eine Gruppe Jugendlicher aus einem Gastkanton eingeladen, für die auch ein Rahmenprogramm organisiert wird. 1991 war das der Kanton Wallis. Auf unserm Bild Ernstpeter Huber (l.), die von Ehrendamen eingekramten Sieger und ein Funktionärs-Veteran. (zvg.) ■

Preis Ausschreiben 1991

des Forschungsinstituts der Eidg. Sportschule Magglingen

Zur Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Sportwissenschaften führte das Forschungsinstitut der ESSM Magglingen 1991 bereits zum 12. Mal ein Preis Ausschreiben durch. Wie üblich konnten sich Absolventen der Turnlehrerkurse von schweizerischen Hochschulen oder des Studienlehrganges der ESSM Magglingen, Studierende an schweizerischen Universitäten und Absolventen von schweizerischen Fachschulen für Sozialarbeit, Physiotherapie etc. bis zum zurückgelegten 35. Altersjahr um den Preis bewerben. Eingereicht wurden 20 Arbeiten, davon 2 Dissertationen und 1 Lizentiatsarbeit. Die Jury, bestehend aus den Herren Dr. med. U. Frey, lic. phil. HR. Hasler, Prof. Dr. phil. W. Meyer, Prof. Dr. med. J.H. Rickenbacher und Prof. Dr. F. Stoll, hat unter der Gesamtleitung von Dr. med. Ursula Weiss, Leiterin des Forschungsinstituts, folgende Preisgewinner ermittelt:

1. Preis ex aequo zu je Fr. 2000.-

Model Daniel, Hochschule St. Gallen (Dissertation)

«Sport als Denk- und Handlungsmodell für die Leistungsoptimierung im Management»

Brunner Matthias, Universität Bern (Diplomarbeit)

«Schwimmen – Sport für alle»

2. Preis Fr. 1000.-

Süess Renate und Reinschmidt Adrian, ETH Zürich (Diplomarbeit)

«Einfluss der Drehzahl auf die Leistung beim Velofahren»

Anerkennungspreise zu je Fr. 500.-:

Ruff Markus und Bebi Erika, Universität Zürich (Diplomarbeit)

«Das Herzfrequenzverhalten bei Conconi- und Stufentests auf dem Fahrradergometer»

Büchel Ramon und Kundert Andreas, Universität Zürich (Diplomarbeit)

«Die Atmung als leistungslimitierender Faktor bei Ausdauersportlern»

Zusammenfassungen der mit einem 1. oder 2. Preis prämierten Arbeiten werden im Laufe des nächsten Jahres in der Zeitschrift MAGGLINGEN publiziert werden.

Das Forschungsinstitut und die Eidg. Sportschule Magglingen gratulieren den Preisgewinnern ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

 **Sport/Erholungs-
Zentrum
Frutigen** 800 m ü. M.
**berner
oberland**



Information: Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033/71 14 21, Fax 033 71 54 21 – 180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechszimmer – Aufenthaltsräume – Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf – Kunststoffplatz: für Hand- Korb- und Volleyball und Tennis. Vollpension ab Fr. 32.-. Für **Sport- und Wandertager, Skilager.**



Heimgartner Fahnen AG Wil
Zürcherstrasse 37, 9500 Wil/SG
Telefon 073/22 37 11



Jetzt schon für 1992 buchen

Polysportive Lager für Schulen und Sportvereine

Sion: Im Ferienland Wallis in romantischer Lage der kleinen Seen von Sion les Iles befindet sich unser Sportzentrum!

Einrichtungen:

- 4 Tennisinnenplätze
- 4 Tennisaussenplätze
- 2 Squashcourts
- 4 Badmintonplätze
- 1 Minigolf
- Bademöglichkeit
- Wassersport
- Fussballplätze
- Ideale Möglichkeiten zum Joggen

Unterkunftsmöglichkeiten:

- Camping (in der Nähe vom See)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Olivier Mabillard
CIS Tennis- und Squash-Zentrum
Les Iles
1950 Sion, Tel. 027 36 19 29



Kanton St. Gallen

Kantonsschule Heerbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1992 (17. August 1992) ist an der Kantonsschule Heerbrugg eine

Lehrerstelle für Turnen

(grösseres Teilpensum)

zu besetzen.

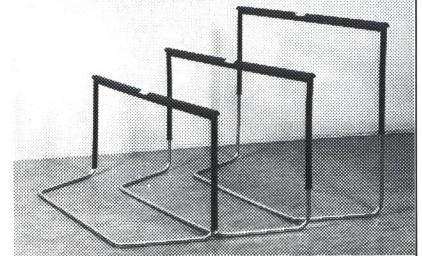
Wir wenden uns an Interessierte mit eidgenössischem Turnlehrerdiplom II; ferner ist eine Spezialausbildung in Gymnastik und Tanz erwünscht. Das Wochenpensum beträgt zirka 20 Lektionen.

Nähere Auskünfte erteilt das Rektorat der Kantonsschule Heerbrugg, Tel. 071 72 47 47. Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, beim Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, Abteilung Mittel- und Hochschulen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen Tel. 071 21 32 21, ein entsprechendes Anmeldeformular zu beziehen. Wir erwarten die Bewerbungsunterlagen bis 21. März 1992.

Übungshürden

bringen noch mehr Abwechslung in Ihre Turnstunden

- Förderung der Sprungkraft
- Konditionstraining
- Lauf- und Rhythmusschulung ohne Angst vor Verletzungen



R. Bachmann
Im Lussi, 8536 Hüttwilen
054 747 14 63



Sport für Alle

SPORTAUSWERTUNG

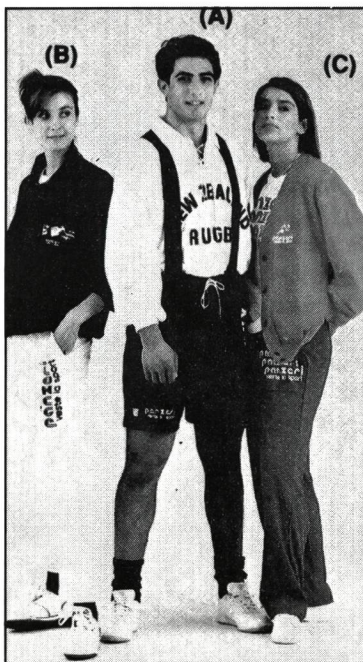
MIT DEM IBM-KOMPATIBLEN
COMPUTER

AUSWERTEN VON SCHUL- UND CLUBWETTKÄMPFEN, LÄUFEN LEICHTATHLETIKWETTKÄMPFEN SUPER-ZEHNKÄMPFEN, SPIELEN OHNE GRENZEN, ...

... MIT ODER OHNE WERTUNGSTABELLEN

AUSKUNFT UND VERKAUF:
Michael Lutz, 5722 Gränichen, 064 31 59 15

panzeri
veste lo sport



Modell «COUNTRY»

Aus der vielseitigen Panzeri-Kollektion

Garantierte Nachlieferungen auch für Einzelstücke

Vera Bühler
Grossmatt 16
6440 Brunnen
Q 043 31 46 41 (auch abends)
Fax 043 31 20 85

Verlangen Sie unseren kostenlosen Prospekt

... auch für
das Schulturnen –
alle Geräte
aus einer Hand...

100 Jahre · ans · anni

ALDER & EISENHUTAG

Turn- und Sportgerätefabrik
8700 Küsnacht (ZH)
Telefon 01/910 56 53
9642 Ebnet-Kappel (SG)
Telefon 074/3 24 24

Verlangen Sie bitte unsere Prospekte und Preislisten.



Etang de la Gruère: Erste Schlittschuhschritte auf dem gefrorenen See.